

Information

Künstlerische Leitung: Johannes Rausch
Organisation: Stefanie Seidel
Redaktion: Sabine Wöllgens
Technische Leitung: Matthias Bitschnau

Kooperation

Theater am Saumarkt: Sabine Benzer, Marie-Rose Cerha

Eintrittspreise

Tagesvorstellungen: 5,00
Abendvorstellung: Euro 10,00 / 8,00
Familien, SchülerInnen, ab 3 Personen: Euro 4,00
mit Jugendcard, 360 card: Euro 4,00
Festivalfamilienpass: Euro 40,00

Spielorte in Feldkirch

Pförtnerhaus, Reichenfeldgasse 9
Theater am Saumarkt, Mühleplatz 1
Antiquariat Chybulski, Bahnhofstraße 11

Information, Kartenreservierung

Luaga @ Losna Festivalbüro: Stefanie Seidel
Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Österreich
M + 43 (0) 699. 134 06 558
stefanie.seidel@luagalosna.at
www.luagalosna.at

Mit freundlicher Unterstützung

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



nenzing

STADT
FELDKIRCH

literar
mechana

Nenzing Grünis



Vorschau 2016

28. Luaga @ Losna Juni / Juli 2016 in Nenzing und
September 2016 in Feldkirch

Impressum

Gestaltung: Michael Mittermayer. Druck: Hugo Mayr
Fotonachweis: Hans Avbersek, Heinz Gubler und teilneh-
menden Theatergruppen.

Änderungen vorbehalten.

Luaga und Losna

14. SYMPOSIUM THEATER & BILD & TON
IM RAHMEN DES INTERNATIONALEN
THEATERFESTIVAL FÜR EIN JUNGES PUBLIKUM
IN FELDKIRCH

Symposium Bildende Kunst und Theater

Begleitend zum Festival sind Interessierte aus den Bereichen der Kunst, der Kunstvermittlung und des Theaters eingeladen, die vielfältigen Formen des Theaters für Kinder zu erleben. Dazu vergeben wir in jedem Jahr ca. sechs Stipendien. Die Teilnehmer_innen besuchen alle Theaterproduktionen und nehmen an täglichen Inszenierungsgesprächen zu den Stücken teil. Außerdem widmen wir uns in jedem Jahr einem Themenschwerpunkt, mit dem sich die Stipendiat_innen während des Festivals täglich auseinandersetzen. In diesem Jahr:

Bewegte Objekte – im Raum und im Video

In der Bildenden Kunst nimmt die Arbeit mit Objekten und Materialien eine immer gewichtigere Bedeutung ein. In der darstellenden Kunst – insbesondere im Figuren-, Objekt- und Materialtheater – wird ebenso mit Objekten und Materialien gearbeitet, die durch die Bewegung im Raum ein „eigenes Leben“ erhalten, also „animiert“ werden müssen. Genau diesem Vorgang wollen wir uns zuwenden, indem das „Be-seelen“ des toten Materials veranschaulicht wird. Eingebunden in diese Übungen sind Erzählungen. Gleichzeitig werden diese Vorgänge im Video festgehalten – um die eigene Arbeit überprüfen zu können, aber auch, um sie in Videokunst zu überführen.

Moderation

Heinz Gubler
Regisseur, Filmer und Co-Leitervon GUBCOMPANY Zürich.
Manfred Jahnke
Theaterwissenschaftler, Dramaturg, Kritiker

DIENSTAG – 1.9.2015

20 Uhr, Theater am Saumarkt
Inszenierungsgespräch *Wald des Reigens*

MITTWOCH – 2.9.2015

11 – 13 Uhr, Antiquariat Chybulski
Symposium Theater & Bild & Ton

20 Uhr, Theater am Saumarkt

Inszenierungsgespräch *Eine Kuh macht Mühe*

DONNERSTAG – 3.9.2015

11 – 13 Uhr, Antiquariat Chybulski
Symposium Theater & Bild & Ton

ca 22 Uhr, Theater am Saumarkt

Inszenierungsgespräch
Zwei Märchen vor dem Bauch und Dating Mr. Bad Guy

FREITAG – 4.9.2015

11 – 13 Uhr, Antiquariat Chybulski
Symposium Theater & Bild & Ton

20 Uhr, Theater am Saumarkt

Inszenierungsgespräch *Piccole Storie – Kleine Geschichten*

SAMSTAG – 5.9.2015

10 – 15 Uhr, Antiquariat Chybulski
Symposium Theater & Bild & Ton

19 Uhr, Theater am Saumarkt

Inszenierungsgespräch *Schneckenalarm*

Ein interessiertes Publikum ist herzlich willkommen!

Workshops für Kinder

DIENSTAG – 1.9.2015

11 Uhr, Kinderstadt / Altes Hallenbad im Reichenfeld
Workshop für Kinder
Zirkuskunst mit Zack & Poing mit Sebastian Gerer.

MITTWOCH – 2.9.2015

11 Uhr, Theater am Saumarkt
Vorhang auf!
Eine Theaterbesichtigung für Kinder mit Sabine Benzer.

DONNERSTAG – 3.9.2015

11 Uhr, Theater am Saumarkt
Puppentheater – wie macht man das?
Eine kleine Einführung von Johannes Rausch,
Festivalleiter von Luaga @ Losna.

FREITAG – 4.9.2015

11 Uhr, Theater am Saumarkt
Wir treten auf!
Ein Workshop mit der Theaterpädagogin Stefanie Seidel.

Anmeldungen für die Workshops:

Luaga @ Losna Festivalbüro: Stefanie Seidel
Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Österreich
M + 43 (0) 699. 134 06 558
stefanie.seidel@luagalosna.at

Theater am Saumarkt

T 055 22. 72 8 95, office@saumarkt.at

Grußwort des Künstlerischen Leiters

Liebes kleines und großes Publikum, wir freuen uns am liebsten gemeinsam mit Euch auf vielfältige Theaterstage in Feldkirch. In unserem Programm dürfen wir Theatergruppen aus Tschechien, Kroatien, Italien, Österreich und der Schweiz begrüßen, die sich hoffentlich in dieser schönen Stadt sehr wohl fühlen werden. Sie zeigen uns Schauspiel, Puppen-theater und Tanz, mal poetisch und nachdenklich, mal derb und komisch. Man kann wunderschöne Bilder entdecken, interessanten Klängen lauschen und spannende Geschichten verfolgen, Luaga @ Losna im wahrsten Sinne des Wortes. Dabei sprechen wir wieder alle Altersgruppen an und hoffen, dass auch mehr und mehr Erwachsene entdecken, wie zauberhaft das Theater für Kinder sein kann.

Ich danke unseren Kooperationspartner_innen und allen Mitarbeiter_innen, die dieses Festival künstlerisch, organisatorisch und technisch über die Bühne bringen. Wir freuen uns besonders, dass wir in diesem Jahr gemeinsam mit der „Kinderstadt“ einige Workshops anbieten können, die hoffentlich dazu beitragen, immer mehr Kinder für das Theater zu begeistern. Und nicht zuletzt gilt unser Dank denen, die das Festival immer wieder finanziell ermöglichen. Über diese Wertschätzung freuen wir uns.

Ich wünsche dem Publikum und den Gästen eine schöne Zeit! Ihr
Johannes Rausch, Obmann des Vereins Luaga @ Losna

Grußwort des Bürgermeisters

Alle Jahre wieder wird unsere Stadt für ein paar Tage im Herbst zu einem weithin strahlenden Brennpunkt des Theaters für ein junges Publikum. Dann nämlich, wenn das älteste Festival seiner Art, Luaga @ Losna, bei uns zu Gast ist und renommierte internationale Theaterproduktionen für Kinder und Jugendliche, nicht zuletzt aber auch für interessierte Erwachsene anbietet.

Luaga @ Losna geht langsam aber sicher auf die Dreißig zu; ein klarer Beleg dafür, dass die theatrale Aufbereitung von Themen, die junge Menschen betreffen, eine hervorragende Möglichkeit bietet, sich diesen im spielerischen, poetischen und phantasievollen Umgang zu nähern und so vielleicht besser zu verarbeiten. Für diese Möglichkeit danke ich dem Festivalleiter Johannes Rausch ganz herzlich und gratuliere zu einem wiederum hervorragenden Programm mit ebenso unterschiedlichen wie attraktiven Produktionen.

Allen teilnehmenden Ensembles wünsche ich einen angenehmen und erfolgreichen Aufenthalt in Feldkirch und bedanke mich bei Ihnen für ihre wichtige Arbeit, die sie Tag für Tag leisten, insbesondere für das Engagement im Sinne der kulturellen Bildung.

Und für alle kleinen und großen Besucherinnen und Besucher von Luaga @ Losna wünsche ich mir, dass sie aus Feldkirch viele unvergessliche Theatererlebnisse mit nach Hause nehmen werden.

Mag. Wilfried Berchtold, Bürgermeister der Stadt Feldkirch

www.luagalosna.at

27. INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL
FÜR EIN JUNGES PUBLIKUM
14. SYMPOSIUM THEATER & BILD & TON

Luaga und Losna

1.9. – 5.9.2015
Feldkirch



DIENSTAG – 1.9.2015

17 Uhr, Pfortnerhaus

Peter Kus / Slowenien

Wald des Reigens 5+

Ein Märchen mit Musik und Figuren. Text: Ajda Rooss nach Geschichten von Sergey Kozlov. Spiel: Andrea Giordani, Bruno Kortec, Yaniv Shentser, Ivan Strok. Idee, Regie und Musik: Peter Kus. Künstlerische Gestaltung: Kaja Avberšek.

In diesem zauberhaften Musik- und Figurentheatermärchen wird der ganze Wald zum Theater. Waldpflanzen, Zweige, Wurzeln und Waldfrüchte werden als Musikinstrumente und Puppen lebendig, der Wald singt, wiegt sich und tanzt. Kleine Geschichten werden erzählt von Waldbewohnern wie dem Bär, der Raupe oder der Schlange und immer klingt der Wald...

Eröffnungsbuffet



MITTWOCH – 2.9.2015

17 Uhr, Pfortnerhaus

Jungwild-Preisträger 2014 / Österreich

Eine Kuh macht Mühe 4+

Performance mit Musik und Tanz von und mit: Emmy Steiner, Franziska Adensamer, Florian Weisch, Florian Weiß.

Auf einer Weide steht eine Kuh. Als selbsternannte Anführerin einer Herde von Spielzeugkühen ist sie bald schon unzufrieden mit ihren bewegungsfaulen Gefährten, und so macht sie sich auf die Suche nach lebendigeren und aktiveren Begleitern. Sie lernt das selbstverliebte Truthuhn kennen, den Bären, der immer Probleme hat und auch den sportfanatischen Siebenschläfer. Begeistert will sie die Tiere in ihre Herde integrieren, doch stoßen diese beim Versuch, sich die Verhaltensweisen und Bewegungen einer Kuh anzueignen, immer wieder an ihre natürlichen Grenzen. Mit absurder Komik und fein gewebten Bildern erzählen die vier Charaktere Geschichten über den Wunsch zur Verwandlung, sowie über die Freuden und Verstrickungen, die damit einhergehen.



DONNERSTAG – 3.9.2015

17 Uhr, Theater am Saumarkt

Theater ANPU / Tschechien

Zwei Märchen vor dem Bauch 5+

Spiel: Bela Schenková, Petr Stach. Bühne: Barka Zichová. Text und Regie: Bela Schenková.

Ein tapferer Mann und seine Ziege, zwei Brüder, eine Ente, die zaubern kann und Vaters Kneipe sind die Zutaten der beiden alten tschechischen Märchen. Das Theater ANPU präsentiert sie mit Musik, Schauspiel, Masken und mit Puppenspiel in Bauchladentheatern. Eine humorvolle, spannende, aber auch poetische Show für Kinder ab fünf, aber auch für Erwachsene mit kindlicher Fantasie.

In deutscher Sprache.



20 Uhr, Pfortnerhaus

GUB Company / Schweiz

Dating Mr. Bad Guy 14+

Text: Christine Rinderknecht. Realisation: Heinz Gubler, Christine Rinderknecht, Manfred Jahnke. Video, Sound: Heinz Gubler. Spiel: Olivia Stutz, Flavio dal Molin. Videotechnik: Cristian Zehnder. Kostüm: Marion Steiner. Visuals: Mik Gruber.

Wer bin ich? Was ist mein Ich? Wer bin ich im Netz und wer bin ich wirklich, und wenn ich jemanden kennenlerne, wer ist es dann? Das virtuelle Ich oder das wirkliche Ich? Gibt es hier noch einen Unterschied oder sind die Grenzen fließend? Wenn ich mir eine Waffe besorge, ist die wirklich nur virtuell? Wenn ich damit spiele, bleibt das immer Spiel? Next level?

Zwei junge Menschen lernen sich kennen. Jana sehnt sich nach einem Ausbruch aus ihrer scheinbar behüteten Welt. Kevin versucht sich den bedrängenden Alltagsproblemen in virtuellen Spielen zu entziehen. Beide fühlen sich voneinander angezogen, aber beide spüren auch, dass sie zwei „Königskinder“ sind, die nicht zu einander kommen können.

Gelingt es, sich gegenseitig zu respektieren, oder kommt es zu gewalttätigen Übergriffen? *Dating Mr. Bad Guy* ist eine szenische Installation in der Live Stream, Bilder und szenische Vorgänge in einer Gesamtheit verschmelzen.



FREITAG – 4.9.2015

17 Uhr, Pfortnerhaus

Teatro Laboratorio Mangiafuoco / Italien

Piccole Storie, Kleine Geschichten 2+

Text: Francesco Tullio Altan. Spiel: Eleonora Parrello, Francesca Donadoni und Silvia Torri. Regie: Alessandro Ferrara. Musik: Umberto Tenaglia.

Das Stück zeigt kleine alltägliche Handlungen, die in einen Tagesablauf gebettet sind: das Aufwachen, das Waschen, das Essen bekommen besondere Bedeutung durch eine Fahrt auf dem Rad oder einen Ausflug unter Wasser. Der kleine Fisch, der kleine Hase, das kleine Nilpferd und der Elefant: Altans wundervolle Zeichnungen werden in einer Explosion aus Licht und farbigen Schatten lebendig. Lichter, Transparenz und Bilder treten in den Dialog mit der feinen und spielerischen Musik und dem poetischen Text.

In deutscher und italienischer Sprache.



SAMSTAG – 5.9.2015

10 & 17 Uhr, Theater am Saumarkt

Dachtheater / Österreich

Schneckenalarm 2+

Figurentheater im Gemüsebeet. Text: Cordula Nossek & Beate Sauer. Regie: Beate Sauer. Spiel: Cordula Nossek. Künstlerische Mitarbeit: Stefanie van Felten. Bühne: Gernot Ebenlechner.

Die Schnecke Gina kennt nur ihr Gemüsebeet. Hier lebt es sich herrlich. Salatblätter zum Essen, Karotten zum Klettern und Rhabarberstangen zum Rutschen. Leider hat es lange Zeit nicht geregnet, und die Pflanzen beginnen schon zu verdorren. Und dieser große grüne Gartenschuh steht auch nur herum und scheint keinen Besitzer zu haben. Da beschließt Gina, ein Regenritual zu tanzen.

Das hätte sie besser nicht gemacht! Wer Gina vor der Überschwemmung rettet, wie der einsame Gartenschuh doch noch Laufen lernt und welche Rolle die Megakarotte spielt, erfahren wir gerade noch, bevor im Gemüsebeet eine Riesenparty steigt.